



**Newsletter für den
Frühen Kinderschutz**



„Bündnis für den Kinderschutz und Frühe Hilfen“

Liebe Partner im Bündnis für den Kinderschutz und Frühe Hilfen,

wir gehen in diesem Jahr nun in die dritte Runde der Bündnisse in den jeweiligen Städten und Gemeinden im Kreis Paderborn. Unser Anliegen ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen. Die Förderung ihrer körperlichen und seelischen Entwicklung, sowie die frühzeitige Wahrnehmung von Gefahren- und Risikofaktoren.

Wir freuen uns, Ihnen auf den letzten Seiten dieses Newsletters die nächsten Termin des „Bündnisses für den Kinderschutz und Frühe Hilfen“ ankündigen zu können.

Neben unseren jährlichen Bündnisrunden wollen wir Sie auch in der Zwischenzeit über interessante Themen informieren und auf dem Laufenden halten. Dazu dient dieser Newsletter, der jeweils im März und September eines Jahres erscheinen soll. Wir freuen uns auch auf Ihre Beiträge und Anregungen.

Mit diesem ersten Newsletter würden wir Sie gerne auf die neue Erreichbarkeitsliste der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kreisjugendamtes hinweisen, den neuen Flyer „Kinder wirksam schützen - Beratung bei Kindeswohlgefährdung“ präsentieren, erste Termine des Fortbildungsangebotes des Jugendamtes ankündigen, ebenso die Angebote im Rahmen der Frühen Hilfen in der Broschüre des Kreisjugendamtes vorstellen und auf die Broschüre der Drogenbeauftragten der Bundesregierung zum Thema „Fetale Alkoholspektrum-Störung“ aufmerksam machen. Außerdem findet in diesem Jahr die 31. Internationale Festwoche statt, welche zahlreiche Tanzgruppen aus ganz Europa im Kreis Paderborn vereint.



Neue Telefon- und Faxnummern:

Durch die Überarbeitung der Telefontechnik der Kreisverwaltung haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Paderborner Kreishaus neue Telefon- und Faxnummern. Unverändert bleibt aber die zentrale Rufnummer: 05251 308-0.

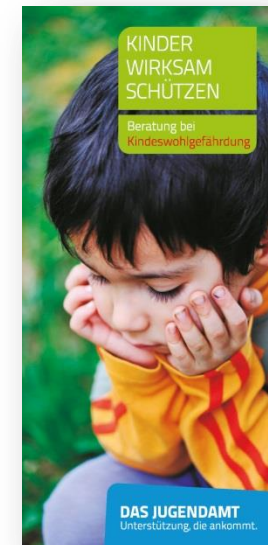
Damit Sie Ihren Ansprechpartner direkt erreichen, finden Sie [hier die aktuelle Erreichbarkeitsliste der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kreisjugendamtes.](#)



Flyer „Kinder wirksam schützen – Beratung bei Kindeswohlgefährdung“:

„Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe!“ Mit diesen Worten eröffnete Bundespräsident Joachim Gauck den Deutschen Jugendhilfetag 2014 in Berlin. Damit wird die Botschaft des Bundeskinderschutzgesetzes noch einmal deutlich unterstrichen. Denn nicht nur die Fachkräfte der Jugendämter oder Jugendhilfeeinrichtungen, auch die Mitarbeiter/innen von Einrichtungen und Organisationen außerhalb der Jugendhilfe haben berufliche Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen und sind dem Kinderschutz verpflichtet. Das Bundeskinderschutzgesetz fordert dazu auf, Hinweise auf Kindeswohlgefährdung wahr- und ernst zu nehmen und die eigenen Möglichkeiten zu nutzen, um die Situation mit den betroffenen Eltern und Kindern zu erörtern (§ 4 KKG). Damit dieses gelingen kann, haben alle Personen, die in beruflichem Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen stehen, bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung im Einzelfall einen Anspruch auf Beratung durch eine erfahrene Fachkraft.

Dieser Anspruch besteht gegenüber dem Jugendamt. Dies ergibt sich aus § 8b Absatz 1 Sozialgesetzbuch Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII). Aus dem Flyer „Kinder wirksam schützen – Beratung bei Kindeswohlgefährdung“ des Kreisjugendamtes können Sie die Ansprechpartner ersehen und Beratung bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung in Anspruch nehmen.





Broschüre Frühe Hilfen:

Frühe Hilfen sind Angebote für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe der 0-3 Jährigen.

Diese Angebote, die sich an alle (werdenden) Eltern mit ihren Kindern und an Familien in Problemlagen richten, dienen der frühen Unterstützung und wollen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern frühzeitig und nachhaltig verbessern und gesundes Aufwachsen von Kindern und Sicherung derer Rechte auf Schutz, Förderung und Teilhabe ermöglichen.

Neben alltagspraktischer Unterstützung leisten Frühe Hilfen insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von Müttern und Vätern.

Für die praktische Umsetzung der Frühen Hilfen ist eine enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten aus den unterschiedlichen Bereichen z.B. der Schwangerschaftsberatung, des Gesundheitswesens, der Kinder und Jugendhilfe, der Familienzentren und weiterer sozialer Dienste erforderlich.

In der [Broschüre](#) werden einige „Frühe Hilfen“ sowie andere präventive Angebote im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Paderborn dargestellt.



Fortbildungsveranstaltungen des Kreisjugendamtes 2015:

Das Jugendamt bietet auch in diesem Jahr wieder ein umfassendes Fortbildungsprogramm an. Angeboten werden Seminare im Bereich Pädagogik, Jugendschutz, Aufsichtspflicht sowie zu vielen weiteren spannenden Themen. Die Fortbildungsmaßnahmen richten sich an Jugendleiterinnen und Jugendleiter, sozialpädagogische Fachkräfte, Betreuungskräfte im außerschulischen Ganztage, Lehrerinnen und Lehrer sowie interessierten Erwachsene.

Das Fortbildungsprogramm stellt einen besonderen Beitrag des Jugendamtes zur Förderung der Jugendarbeit sowie zur Stärkung des Ehrenamtes dar. Die Teilnahmegebühr trägt aus diesem Grund der Kreis Paderborn.

Die aktuellen Fortbildungsmaßnahmen werden in der Broschüre „Fortbildungsveranstaltungen des Kreisjugendamtes 2015“ vorgestellt.

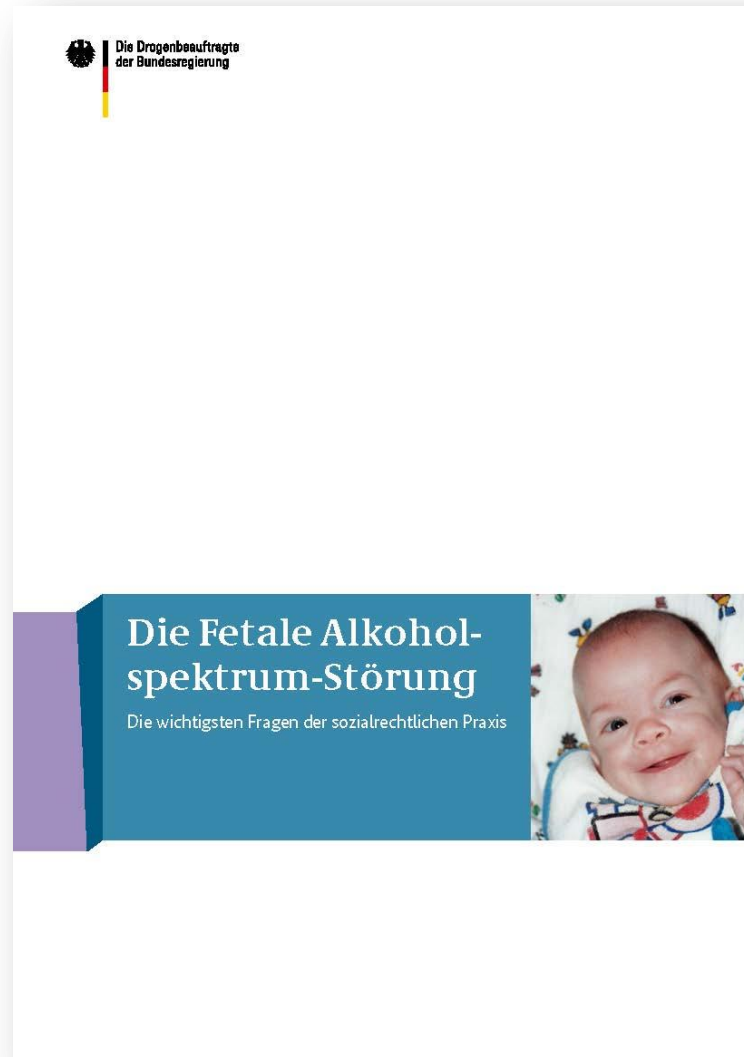


Broschüre Fetale Alkoholspektrum-Störung

Bereits im September 2013 hat die Drogenbeauftragte der Bundesregierung eine Broschüre zu den wichtigsten Fragestellungen der sozialrechtlichen Praxis in Bezug auf die Fetale Alkoholspektrum-Störung herausgegeben.

Die Broschüre richtet sich an alle Berufsgruppen, die über Hilfen für alkoholgeschädigte Kinder entscheiden oder aus anderen Gründen mit ihnen zu tun haben. Sie soll den zuständigen Sachbearbeitern, Familienrichtern, Staatsanwälten, Sozialpädagogen und Trägern der Wohlfahrtspflege uvm. praktische Hilfestellung im Umgang mit dieser Behinderung geben.

Die Broschüre können Sie als [PDF-Datei](#) auf der Internetseite der Drogenbeauftragten der Bundesregierung downloaden, oder als gedruckte Fassung bestellen.





31. Internationale Jugendfestwoche

Unter dem Motto „Tanzen, Singen, Musizieren - in Freundschaft vereint“ findet in der Zeit vom 31.5. – 6.6.2015 die 31. Internationale Jugendfestwoche in Wewelsburg statt.

Besuchen Sie uns vor Ort und erleben Sie mit Tanzkreisen aus ganz Europa Stimmungsvolle Stunden voll Musik, Gesang und Tanz.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage der Jugendfestwoche des Kreises Paderborn](#).



„Sozialraumbündnisse für den Kinderschutz und Frühe Hilfen“

Auch in diesem Jahr würden wir Sie gerne zu einem Austauschtreffen zum Thema: „Bündnis für den Kinderschutz und Frühe Hilfen“ einladen. Nach wie vor ist es unser gemeinsames Ziel das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen, sie in ihrer körperlichen und seelischen Entwicklung zu fördern und Gefahren rechtzeitig zu erkennen und abzuwenden.



Daher kündigen wir Ihnen bereits jetzt die bevorstehenden Termine der „Sozialraumbündnisse für den Kinderschutz und Frühe Hilfen“ an:

April

In Altenbeken am 22.4.2015, 16 – 18 Uhr im Familienzentrum Eggenest, Mühlenweg 12, 33184 Altenbeken-Buke

Mai

In Bad Wünnenberg am 6.5.2015, 16 – 18 Uhr im Jugendtreff Bad Wünnenberg, Stadtring 32, 33181 Bad Wünnenberg

In Büren am 20.5.2015, 16 – 18 Uhr im Ev. Familienzentrum Emmaus, Bahnhofstraße 43, 33142 Büren

Juni

In Bad Lippspringe am 10.6.2015, 16.15 – 18.15 Uhr in der Offenen Ganztagschule der Concordiaschule Bad Lippspringe, Triftstraße 5, 33175 Bad Lippspringe

September

In Hövelhof am 2.9.2015, 16 – 18 Uhr im Jugendheim Hövelriege e.V., Alte Poststraße 132, 33161 Hövelhof

In Salzkotten am 9.9.2015, 16 – 18 Uhr in der Aula der Astrid-Lindgren-Schule, Am Friedhof 1, 33154 Salzkotten

In Lichtenau am 16.9.2015, 16 – 18 Uhr in der Städtischen Realschule, Zur Krulsmühle 4, 33165 Lichtenau

In Delbrück am 30.9.2015, 16 – 18 Uhr im Kinder- und Jugenddorf Delbrück, Lohmannstraße 10, 33129 Delbrück

Oktober

In Borchlen am 28.10.2015, 16 – 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus Kolping, Schützenstraße 10 – 12, 33178 Borchlen

Eine gesonderte Einladung wird den Bündnispartnern zugesandt.

Sollten Sie noch kein Bündnispartner sein, so setzen Sie sich doch gerne mit uns in Verbindung.

Tel.: 05251 308 – 5112

Mail: lendowskia@kreis-paderborn.de

Lassen Sie uns wissen, welche Themen Sie sich für unser nächstes gemeinsames Treffen wünschen. Und welche weiteren Partner zum Sozialraumbündnis eingeladen werden sollten.

Gerne nehmen wir auch Ihre Themen oder Veranstaltungshinweise in den Newsletter auf!

Sprechen Sie uns einfach an:
Mail: lendowskia@kreis-paderborn.de
Tel.: 05251 308 - 5112

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit und hoffen schon auf ein baldiges Wiedersehen beim Treffen der Sozialraumbündnisse.



...nah bei den Menschen!

Impressum

©2015

Kreis Paderborn
- Der Landrat –
Jugendamt
Aldegrevestraße 10 – 14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308 – 5121
jugendamt@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Redaktion: Alexandra Lendowski
Günther Uhrmeister

Fotos, Illustrationen:
Kreis Paderborn, fotolia.de,
Drogenbeauftragte der
Bundesregierung, LWL